

Doris Baumgartl
Oberbürgermeisterin

Herrliche Grüße
Doris Baumgartl

Jetzt kommt es auf Ihre Stimme an!

und die Geschichte Landsbergs von klein auf erleben dürfen. Als Stadt sind wir verpflichtet, unseren Kindern einen zeitgemäßen, attraktiven Lern- und Lebensraum zu bieten. Ich jedenfalls möchte, dass unsere Kinder an diesem herausragenden Ort zur Schule gehen können. Was aber ist die Alternative, wenn das Bauvorhaben abgelehnt wird? Es wird keine Grundschule am Schlossberg geben. Es wird keinen Schlosspark geben, der von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann. Die Planungen für einen anderen Standort beginnen von vorne. Wir verlieren nicht nur wertvolle Zeit, sondern auch Geld.

„Grundschule am Schlossberg“ am Hauptplatz. sich eine eigene Meinung und besuchen Sie unsere Dauerausstellung. Bevor Sie am 4. Dezember zur Wahl gehen, möchte ich Sie ermuntern, liegt jetzt in Ihren Händen.

Nun hat der Stadtrat ein Ratsbegehren beschlossen, um Ihnen als Eltern, als Mütter und Väter oder als Großeltern bei einem so bedeutenden Thema die Möglichkeit der Mitbestimmung zu geben. Die Entscheidung

richtigen die Entwürfe immer wieder darauf aus. eine moderne, zukunftsweisende Grundschule über den Dächern der Altstadt zu bauen, das hatte der Stadtrat 2018 beschlossen. Ein richtiger Beschluss, wie ich meine. Denn mir ist es sehr wichtig, dass unsere Kinder gut versorgt werden. Auch viele Landsbergerinnen und Landsberger begrüßen dieses Bauvorhaben. Diskutiert wird jedoch die Platzierung des Andaus. Welche Vorteile hat der Nordanbau gegenüber dem Südanbau? Woran müssen wir achten, um diesem herausragenden Ort gerecht zu werden? Gerade beim Thema Denkmalschutz arbeiten die Architekten

ILIBE LANDSBERGERINNEN UND LANDSBERGER,

IHRE STIMME
ENTSCHEIDET
AM 04.12.22!

BÜRGERINFO ZUM RATSBEGEHREN DIE NEUE GRUNDSCHULE AM SCHLOSSBERG

noch einfacher: Sie stimmen per Briefwahl ab. 4. Dezember in Ihrem Wahlbezirk zum Wählen gehen oder, verschickt. Mit der Wahlbenachrichtigung können Sie am

WAHLENACHRICHTIGUNG & BRIEFWAHL

Erhält keine der Wahlmöglichkeiten die geforderten 20 Prozent, gilt der Städtatsbeschluss vom Juli 2018 und der Nordanbau der Grundschule am Schlossberg wird umgesetzt. Es kommt auf

damit das Ratsbegehren wirken kann. 20 Prozent der wahlberechtigten Einwohner (ca. 4.500 Stimmen und mehr) müssen entweder mit JA oder mit NEIN stimmen, WAHLBERECHTIGTE IN LANDSBERG AM LECH CA. 22.500

KURZ ERKLÄRT

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung Ende September entschieden, ein Ratsbegehren durchzuführen. Am Sonntag, 4. Dezember, werden Sie, die Bürgerinnen und Bürger von Landsberg, aufgerufen, darüber zu entscheiden, wie es mit den Plänen zum Bau der Grundschule am Schlossberg weitergehen soll. Ein Ratsbegehren ist ein demokratisches Instrument, mit dem wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger auf kommunaler Ebene direkt in einer Sachfrage entscheiden können.

Beim Landsberger Ratsbegehren geht es um den Nordanbau der Grundschule am Schlossberg. Der Stadtrat legt die Entscheidung mit folgender Fragestellung in die Hände der Landsberger: „Sind Sie dafür, dass die Grundschule am Schlossberg im Norden gebaut und der Siegerentwurf umgesetzt wird?“

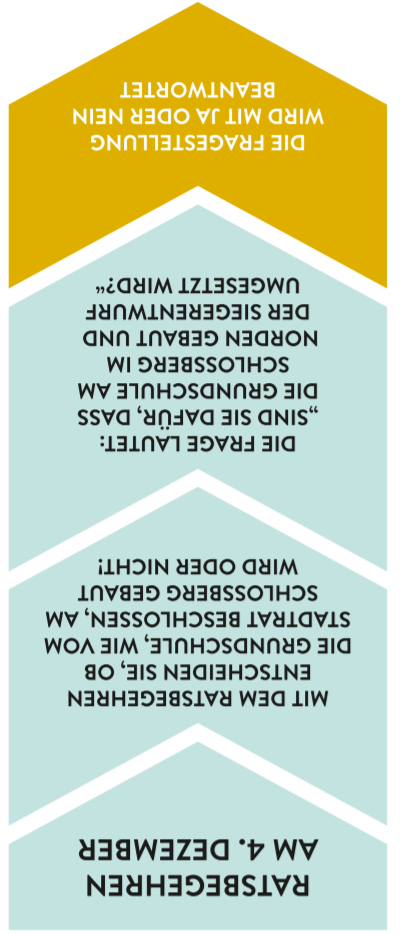
DAS RATSBEGEHREN WIE FUNKTIONIERT DAS?

SIE STIMMEN MIT NEIN

Die Planungen gehen weiter und die Schule wird gebaut. 2023 starten die archäologischen Grabungen, 2024 ist Baubeginn.

SIE STIMMEN MIT JA

FOLGEN DER ENTSCHEIDUNG



WAS BISHER SCHON BESCHLOSSEN WURDE...

Weitere ausführliche Infos dazu in der Ausstellung, im Infolyer oder unter www.landsberg.de

- 07|18** > **SCHLOSSBERG ALS GRUNDSCHULSTANDORT**
Stadtratsbeschluss, den Schlossberg zum Grundschulstandort auszubauen. Die Grundschulen am Spitalplatz und an der Pössinger Straße werden zusammengelegt.
- 07|20** > **STARTSCHUSS WETTBEWERB**
Startschuss für den Architekten-Wettbewerb: Der Auslobungstext wird an 18 Büros versandt.
- 02|21** > **PREISGERICHT**
Der Siegerentwurf mit dem Nordanbau erfüllt die Gesamtkriterien am besten. Das Preisgericht bewertet bei der Entscheidung die Qualität der Architektur, die pädagogischen Anforderungen, die Aspekte des Denkmalschutzes, die Qualität der Freiflächen und die technische Umsetzung.
- 07|21** > **VERGABEVERFAHREN**
Das Büro Victoria von Gaudecker Architektur München entscheidet mit dem Siegerentwurf auch das Vergabeverfahren für sich: Wirtschaftliche Aspekte spielen eine wichtige Rolle.
- 09|21** > **STADTRATSBESCHLUSS – AUFTRAGSVERGABE**
Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Planungsleistungen und beauftragt Leistungen wie z. B. Heizung, Sanitär, Lüftung und Elektrik.
- 02|22** > **INFOVERANSTALTUNG UND AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**
Große öffentliche Informationsveranstaltung mit Architekten, Denkmalpflegern und dem Gestaltungsbeirat. Auch der Landesdenkmalrat ist anwesend. Eröffnung der Ausstellung.
- 03|22** > **STADTRATSBESCHLUSS**
Der Stadtrat bestätigt per Beschluss die weiterentwickelten Planungen (Turnsaal im Dachgeschoss mit externem Zugang).
- 07|22** > **PLANUNGSPAUSE**
Bis zur ersten Sitzung nach den Sommerferien wird eine Planungspause eingelegt.
- 07|22** > **GRÜNDUNG EINER BÜRGERINITIATIVE**
Die Bürgerinitiative lehnt den Siegerentwurf unter dem Aspekt des Denkmalschutzes ab.
- 09|22** > **STADTRAT**
Vorstellung der Kostenschätzung und aktueller Planungsstand.
Stadtrat beschließt ein Ratsbegehren. Die Planungsarbeiten pausieren weiter bis zum Ergebnis des Ratsbegehrens.
- 12|22** > **RATSBEGEHREN**
JA oder NEIN: Am Sonntag, 4. Dezember, können die Landsbergerinnen und Landsberger über den Siegerentwurf abstimmen.

Bilder/Entwürfe: Victoria von Gaudecker Architektur mit Hofstadt Architekten

Stadt Landsberg am Lech | Katharinenstraße 1 | 86899 Landsberg am Lech | www.landsberg.de

DIE NEUE SCHULE – RAUM FÜR...



DIE NEUE SCHULE – EIN GANZHEITLICHES KONZEPT FÜR UNSERE KINDER

Der Anbau und die Sanierung der Grundschule am Schlossberg sichern die dringend benötigten Grundschulräume. Die Schülerzahlen steigen und die Kinder aus dem Landsberger Osten benötigen diese Schule. Im Nordanbau können moderne pädagogische Lern- und Schulkonzepte umgesetzt werden. Statt an zwei (oder drei) Standorten können die Kinder künftig in einem gemeinsamen Schulhaus lernen.

MEHR RAUM FÜR UNSERE KINDER

Bereits jetzt behelfen sich die Grundschulen am Spitalplatz und an der Pössinger Straße mit Ausweichklassräumen.

ES FEHLEN:

- eine Mensa für die Mittagsversorgung aller Kinder
- eine Aula und Versammlungsmöglichkeiten
- Außensportflächen sowie
- ein Turnsaal.

Die Zusammenlegung der beiden Grundschulen ist v. a. aus pädagogischer Sicht sinnvoll. Der attraktive begrünte Pausenhof im Süden der Grundschule am Schlossberg lädt zum Spielen, Sport und Verweilen ein – ein wichtiger Aspekt beim Thema Ganztageschule.

GANZTAGSSCHULE & INKLUSION

Ab dem Schuljahr 2026 gilt in Bayern der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung. Landsberg kommt dem mit dem Neubau der Schlossbergschule nach – nicht nur quantitativ, sondern vor allem qualitativ! Auch Inklusion und Integration – die großen Aufgaben der Zukunft – brauchen ein durchdachtes Platzangebot. Das ist bei den Planungen am Schlossberg gut gelöst. Die Grundschulen am Spitalplatz und in der Pössinger Straße können diese Anforderungen nicht mehr erfüllen.

ARCHITEKTUR MIT FOKUS AUF PÄDAGOGIK UND RÜCKSICHT AUF DEN ALTBESTAND

Der Siegerentwurf nimmt die Position der ehemaligen Burg auf und erreicht mit dem halbkreisförmigen Schulhof eine beschützende Atmosphäre im Pausenhof.

Der multifunktionale Sportraum im Dachgeschoss mit externem Eingang kann von den Landsbergerinnen und Landsbergern auch für außerschulische Veranstaltungen genutzt werden. Mit dem zentralen „Marktplatz“ in der Schule werden wichtige Begegnungsräume für die Kinder geschaffen. Die großzügigen Klassenzimmer im Altbau können erhalten werden. Das Gebäude wird energetisch auf den modernsten Stand gebracht.

DETAILLIERTE
INFORMATIONEN
IN UNSERER
AUSSTELLUNG
GRUNDSCHULE AM
SCHLOSSBERG
SANIERUNG & ERWEITERUNG
AM HAUPTPLATZ 176



DIE NEUE SCHULE – NEUBAU MIT FOKUS AUF UNSERE GESCHICHTE

ARCHÄOLOGIE

Der Schlossberg ist die Wiege von Landsberg. Daher werden auf dem gesamten Gelände archäologische Funde vermutet. Für die Grabungen sind etwa 1,5 Jahre im Bauzeitenplan vorgesehen. Diese Zeit wird gut genutzt, denn zwischenzeitlich wird das denkmalgeschützte Gebäude saniert und der Flachbau aus den 60er Jahren abgerissen. Mögliche Funde werden wissenschaftlich begleitet kartografiert und dokumentiert. Brunnenpfähle für das Fundament können umsichtig gesetzt oder entsprechend platziert werden. Die Kosten hierfür wurden von Anfang an eingeplant.

DENKMALSCHUTZ & ALTSTADTSATZUNG

Insgesamt werden die wesentlichen Punkte der Altstadtsatzung eingehalten. Denn: Die Außenfassaden orientieren sich an den historischen Fassaden. Die Höhe des Anbaus respektiert die Höhe des denkmalgeschützten Gebäudes. Der Anbau nimmt das Siedlungsgefüge der früheren Burg auf.

SCHLOSSPARK: GRÜNE OASE ÜBER DEN DÄCHERN DER ALTSTADT

Mit dem Nordanbau kann ein öffentlicher Schlosspark im Süden für die Landsbergerinnen und Landsberger entstehen – ein für alle neu erlebbarer und einzigartiger Ort über der Altstadt Landsbergs. Das historische Schulgebäude fügt sich als Herzstück in diesen Ort ein. Übrigens: Der historische Bierkeller im Süden könnte mit dem Nordanbau wieder reaktiviert werden.

KOSTEN UND FÖRDERMITTEL

Die Kosten für das Gesamtprojekt – also die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes, des Neubaus und der Gestaltung des öffentlichen Schlossparks sowie den archäologischen Grabungen liegen derzeit bei rund 34 Millionen Euro.

Ein Teil der Baukosten wird über Fördermittel getragen (die Höhe kann erst nach Freigabe der Planung beziffert werden).

